Fahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte
29.-31. August 2011

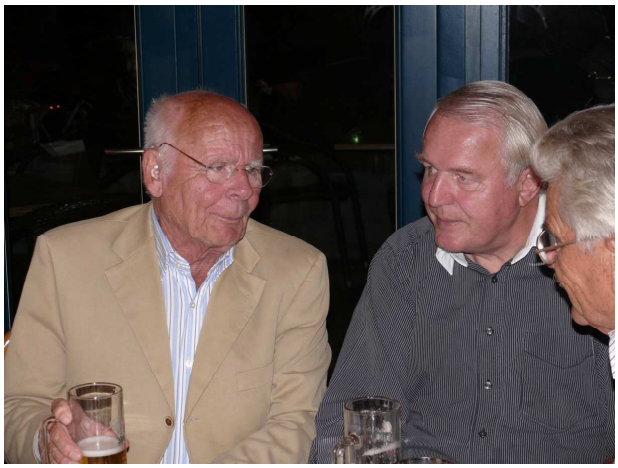
Unsere diesjähriger Ausflug ging nach Mecklenburg Vorpommern. Unser 1. Vorsitzer hatte mit Stabsfeldwebel a.D Wolfgang Schönherr und der Unterstützung von Brigadegeneral Brüschke ein abwechselungsreiches Programm ausgearbeitet.
Nach einem kleinen Imbiss im Bistro „ Tante Ju“, besichtigten wir das luftfahrttechnische Museum in RECHLIN. Das Museum befindet sich auf einem Areal von mehr als 1 ha in unmittelbarer Ufernähe zum Claassee, einem kleinen, am Südostufer der Müritz gelegenen Nebensee. Das Gelände wurde durch die Gemeinde Rechlin unter Verwendung von Spenden, die der Förderverein bei ehemaligen Mitarbeitern der E'Stelle, deren Angehörigen, der Industrie und sonstigen interessierten Privatpersonen gesammelt hatte, gekauft und an den Förderverein verpachtet.

Schifffahrt auf der Müritz

Nach dem Museumsbesuch führte uns die Fahrt nach RÖBEL. RÖBEL ist eine Kleinstadt mit ca 6000 Einwohner. Sie liegt im Herzen der Mecklenburger Seenplatte. Dort erwartete uns da Fahrgastschiff „Mecklenburg“. Mit diesem Schiff unternahmen wir einen Ausflug auf der Müritz. Die Müritz ist ein See innerhalb der Mecklenburgischen Seenplatte. Nach dem Bodensee ist die Müritz der zweitgrößte See Deutschlands. Die Fahrt endete in WAREN. WAREN ist ein Luftkurort. Sie ist der Fläche nach die zweitgrößte Stadt Mecklenburg-Vorpommerns.

Gemütliches Beisammensein im
Hotel „Badehaus“ am Tollensesee

Der erste Tag unserer Ausfahrt endete mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein. Zu dieser Veranstaltung gesellten sich dann auch der Brigadegeneral Brüschke mit seiner Frau. Er brachte alte Bekannte des Traditionsverbandes mit, die Familie Hess.
Was zu feiern gab es auch. Wir hatten 2 „Geburtstagskinder“ unter uns, Dr Lothar Seifert und Claus Stamann. Noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.



Besuch des Wehrbereichsmusikkorps I
in NEUBRANDENBURG

Ein besonderes Highlight erwartete unsere Reisegruppe am 2. Tag unserer Reise. Wir besuchten eine Orchesterprobe des Wehrbereichsmusikkorps I in NEUBRANDENBURG. Es begann damit, dass uns Frau Major Alexandra Schütz-Knospe, die Leiterin und Disziplinarvorgesetzte des Musikkorps, persönlich ein Briefing hielt. Anschließend führte sie uns in den Probenraum, wo das gesamte Musikkorps schon auf uns wartete. Eine kurze Einführung über den Ablauf und schon ging es los. Die erste Probe vom „Phantom der Oper“ stand auf dem Programm. Ich kann nur sagen es war ein Ohrenschmaus. Aber wir waren auch darüber erstaunt, wie akribisch und akkurat die Dirigentin zu Werke ging, bis alles passte. Danach bekamen wir auf Wunsch eines einzelnen Herrn den „Kaiser Marsch“ zu hören. Als letzten wurde für und „auf der Lüneburger Heide“ gespielt. Nach über 1 Stunde war die Orchesterprobe beendet. Unser 1. Vorsitzende bedankte sich in Namen aller und übereiche Frau Major Schütz-Knospe unser neu entworfenes Bataillonswappen des Traditionsverbandes. Vielen, vielen Dank an alle die uns dieses ermöglicht haben.

Stadtführungen in
NEUBRANDENBURG und GREIFSWALD
sowie Besichtigung Schloss REINSBERG

Die Stadtbesichtigungen und die Schoßführung rundeten unser Besuchsprogramm ab. Hierzu noch einige Bilder.

Stadtmauer in NEUBRANDENBURG

GREIFSWALD

unsere Reisegruppe

Schloß REINSBERG